

VDPM ist viral gegangen



#putzpoesie ist die aktuelle Social-Media-Kampagne des VDPM. **#putzpoesie** zeigt aktuelle Architektur mit einem Fassadenmaterial, das vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Die neue VDPM-Kampagne veranschaulicht Objekte, Strukturen und Putzpoeten auf [putzpoesie.de](https://www.putzpoesie.de). Im Fokus steht der junge Architekt im Alltag und auch



Dieser Artikel wurde im VDPM Newsletter vom **6. Februar 2019** veröffentlicht.

Link zum Beitrag: <https://www.vdpm.info/2019/vdpm-ist-viral-gegangen/>

unterwegs. Deshalb komplettieren aktuelle Postings auf Facebook und Pinterest die Arbeit im Web. **#putzpoesie** möchte inspirieren, motivieren und vor allem auch zum Nachmachen anregen. Nach dem Kampagnenstart zieht Antje Hannig ein erstes Fazit: „Die Resonanz auf **#putzpoesie** ist durchweg positiv. Mehr als 2.900 Follower innerhalb von zwei Monaten bestätigen uns, auf die richtigen Kanäle gesetzt und eine ansprechende Bildsprache entwickelt zu haben.“

In den letzten Jahren ist Putz als hochwertiges Fassadenmaterial allmählich in Vergessenheit geraten. Das Ziel des VDPM ist es, ein Plädoyer für den Putz abzugeben und mithilfe einer Kampagne und richtungsweisenden Objekten noch zukunftsfähiger zu machen.

Zielgruppen der Kampagne sind in erster Linie junge Architekten und Planer. Mit flexiblen Verarbeitungs- und zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten bietet Putz ideale Voraussetzungen für Projekte aller Art. Ob rund, ob eckig, ob farbig oder glatt: Putz überzeugt mit Optik und Haptik in allen Facetten.

www.putzpoesie.de



Dieser Artikel wurde im VDPM Newsletter vom **6. Februar 2019** veröffentlicht.

Link zum Beitrag: <https://www.vdpm.info/2019/vdpm-ist-viral-gegangen/>